Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08950401

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Jagdweg 6

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 2915

Kurzcharakteristik

Villa mit Einfriedung und Pforte; barockisierender Villenbau in Hanglage, Putzbau mit Mansarddach, talseitigen runder Eckturm mit geschweifter Haube, in der Hauptansicht ein Balkon, in der rechten Seitenansicht das prächtige Hauptportal im Neorenaissancestil, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Zweigeschossiger, malerisch unregelmäßiger und barockisierender Villenbau mit hohem Souterrain und ausgebautem Mansarddach in Hanglage. In der talseitigen Südostansicht ein runder dreigeschossiger Eckturm mit achtseitig geschweifter Haube und einem Erker im ersten Obergeschoss, in der Hauptansicht nach Süden ein Balkon. In der rechten Seitenansicht, der Ostseite, das Hauptportal im Neorenaissancestil mit Rundbogen, Pilastern, Gebälk und Halbkreisbogen-Giebel, auf der Bergseite der Nebeneingang in einem Treppenhausvorbau mit geschweiftem Giebel. Vor dem Haupteingang eine Terrasse mit Freitreppe. Einige Korbbogenfenster im Erdgeschoss. Ein Putzbau mit Sandsteineinfassungen und Bruchsteinsockel, ehemals wohl ein Ziegeldach. In der Einfriedung das massige Grundstücksportal mit Ziegelabdeckung und Scheitelstein mit großer Kugel.

Errichtet für den Bankier Max Kuntze auf dessen Antrag vom 20. April 1898. (Dem war 1897 ein Bauantrag mit einem Entwurf von Baumeister Gustav Röder vorausgegangen, der nicht ausgeführt wurde.) Der Entwurf von Architekt Oskar Menzel. Die Baugenehmigung am 4. Aug. 1898, die Mitteilung über die Fertigstellung am 31. März 1899.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

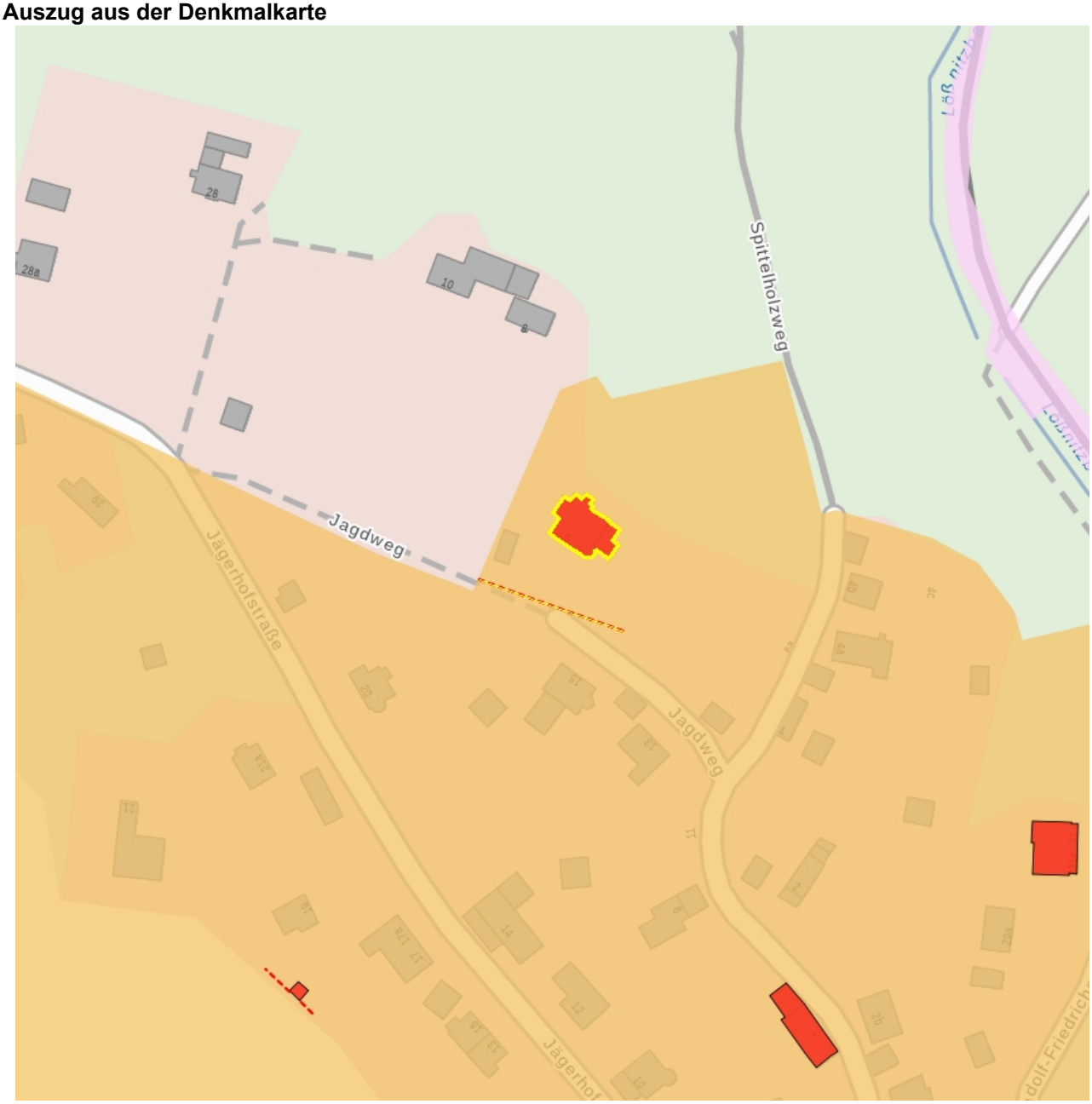
Datierung 1898-1899 (Villa)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 178**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Villa mit Toranlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.